

21.II.44

Wir wohnen alle durcheinander mit den Russen. Ich bei einem Ehepaar mit zwei Kindern. Der Große sieht ganz gut aus, 3 Jahre, der Kleine unsympathisch, 6 Monate. Der Alte ist groß und kräftig, 32 Jahre, sie ist 23, sympathisch, sehr schöne, dunkle, manchmal glühende Augen. Einiges hängt an ihr herab, ziemlich tief. Wie sie das sexuelle Problem lösen werden, bin ich neugierig. Andernorts horte ich wiederholt, daß sich die Gatten nicht durch die Anwesenheit deutscher Soldaten stören lassen. Für sie ist alles offenbar noch sehr natürlich.

Aus einem Entlausungsversuch in Uman wird nur ein herrliches Wannenbad.

Der Ausbruch der 8. Division aus dem Kessel ist dramatisch. Die Russen veranstalten Hasenjagen. Unsere Leute mußten alles drüben lassen. Auch die Verwundeten konnten sie nicht mitnehmen. Vom General bis zum Mann kommt alles zu Fuß. Sie mußten auch durch einen Fluß, 2m tief, 5-10 m breit. Der Herzschlag forderte auch da viele Opfer. - Furchtbare Einzelschicksale. Fast alle kommen müde und deprimiert, z.T. stumpf an. Es ist schrecklich.

24.II.44

Rasend geht die Zeit hin. Es ist eigentlich nicht viel zu tun. Und dennoch. - Heute begann ich mit der Ausbildung. Langsam kleckern die Fahrzeuge heran. 6 Zugmaschinen habe ich schon in die Werkstatt geschafft. - Es ist noch immer sehr kalt, und dann und wann schneit es auch.

28.II.44

Nun haben sich endlich alle Fahrzeuge der 9. Batterie herangeschleppt. Wo die ganzen kommandierten Fahrzeuge meiner eigenen Batterie stecken, weiß ich noch immer nicht. Nur langsam entwirrt sich der Wirrwarr. Zu tun gibt's genug, dafür sorgen, wie üblich, die höheren Dienststellen. Es ist zum Lachen, was sie für Meldungen wollen. Oft können wir nicht anders, als sie aus den Fingern zu saugen. "Melden Sie innerhalb einer Stunde den Bedarf an Ersatzteilen!" Dies zu einer Zeit, da 30 % der Maschinen da sind, die anderen auf einer Strecke um 50 km verteilt schleichend oder kaputt stehend. Die Meldung wird natürlich gemacht.

Gestern war Grothe hier und machte großen Wind. Engelter, den ich bisher nicht kannte, machte sehr guten Eindruck auf mich.

Tauwetter. Mit meinem Quartiertroß habe ich Streit, war zu gut zu ihnen. Jetzt sind sie für mich nur da, wenn die Kinder schreien, oder er Sonnenblumenkerne in der Gegend herumspuckt oder sie einen Schnaps haben will.

29.II.44

Es ist gut, daß so ein Tag nur alle vier Jahre vorkommt. Früh Offiziersbesprechung bei Grothe, Anschüsse, Vorwürfe, Verdächtigungen an die allgemeine Adresse. Anschließend machen wir das Volk in der Werkstatt flott. Dann eröffnet mir der Hauptmann, daß ich mit der Batterie ausziehen muß, in einen anderen Ortsteil mit fabelhaften Quartieren. Ich sehe sie mir an, schlecht wie knapp hinter der HKL. Auf der Straße meterhoch und mehr Schnee, schmale Spur nur ausgeschaufelt, dreckige, stinkige Häuser. Nase voll. Komme zurück, bekomme gemeldet, an meinem Fahrzeug auch noch Achsschenkelbruch. Beim Hauptmann erkläre ich dann, zu hoffen, daß mich Rank bald absägt, denn ich bringe für meine Batterie nur Unglück, Sprengung, infanteristischen Einsatz (der an sich kein Unglück ist, aber unbeliebt), schlechte Quartiere. Aus dem Doppelkopf wird auch nichts. Die ~~XXXXXXIXXXXXXXXIXXXXXXX~~ Abteilung bekommt 7 ~~XXXX~~ Volkswagen, je Batterie nur einen. Es ist ein Spott.